

fette die Nachricht hier ein: daß der Erzherzog Ferdinand die bey Jglau gestandene Bayerische Armee geschlagen und gegen 2000 Gefangene gemacht habe, wovon 800 hier eintreffen werden. Besonders haben sich hierbey unsere Jäger, die Uhlanen Meerveld u. das Infanterieregiment Gemmingen ausgezeichnet. Das Hauptquartier des Erzherzogs Ferdinand rückt heute bis Jglau vor. — Fürst Lichtenstein stürzte ein französisches Corps von 5000 Mann in den großen Austerlitzer Teich, nahm 2000 Kürassiere gefangen und erbeutete 62 Kanonen und 75

Munitionswagen. Ein französischer General ist gefangen und 2 sind geblieben. — In der Schlacht bey Brünn soll der Ruß. Kaiser die Kavallerie selbst commandirt haben.

Budissinischer Getreide-Preis

am 7. Decbr. a. c.

1 Schfl. Korn	10 Thl.	— gl.	auch	9 Thl.	— gl.
— Waizen	12	—	—	10	—
— Gerste	7	12	—	7	—
— Hafer	5	8	—	5	—
— Erbsen	10	—	—	—	—
— Hirse	19	6	—	19	—
— Bröhe	10	—	—	9	18

Die Wohlöbl. Stadt. Berichte zu Budissin fügen hiermit zu wissen, daß des hiesigen Bürgers und Schönfärbers Johann Ehrenfried Weises, in allhiefiger Fischergasse am Spreckflusse gelegenes Wohnhaus nebst Schönfärbererey und Gartenplazze, so wie dem gesammten zur Schönfärbererey gehörigen Inventorio, wozu hauptsächlich ein großer zinnerner und vier kupferne Farbekessel, ingleichen zwey kupferne Waidküpen zu rechnen, auf instehenden 17. December d. J. gerichtlich versteigert werden soll, und haben sich daher Kauflustige besagten Tages Nachmittags um 2 Uhr auf allhiefigem Rathhause an gewöhnlicher Gerichtsstelle einzufinden, ihr Gebot zu eröffnen, und sodann der Adjudication oder anderer rechtlichen Weisung zu gewärtigen. Budissin, am 28. Novbr. 1805.

Gerichts-Canzley allda.

Nachdem die in hiesigem Orte unter der Firma Antoinette Wilhelmine Thesin Wittwe u. Comp. bisher existirte Handlung, ihren insolventen Zustand angezeigt, und Wir daher mit Eröffnung des Concurfes, Verpflichtung eines Curatoris bonorum in der Person des General-Deccis-Inspectoris und Juris Practici Herrn Carl Gotthold Zumpens in Hohnstein, auch Erlassung derer gesetzmäßigen Edictalien verfahren, in letzteren aber den 24. April 1806 zum Liquidationstermin, ingleichen zur Güte-Pflegung und Treffung eines Vergleiches, sodann den 12. May 1806 zu Publication eines Präklusiv-Bescheides, ferner den 23. Juny d. J. zu Intotulir- und Versendung der Akten nach rechtlichem Erkenntniß, und endlich den 27. October d. J. zu Publication eines Locations-Urtheils festgesetzt haben, die Edictal-Citationes selbst aber an denen Rathhäusern zu Leipzig, Zittau, Neustadt bey Stolpen und allhier affigiret worden sind; Als wird ein solches zu jedermanns Wissenschaft hiermit bekannt gemacht. Zugleich werden aber auch alle Herren Debitores obberührter Thesinischen Handlung hiermit verwarnet, von ihren rückständigen Saldos, weder an diese Handlung noch an deren Compagnon Hrn. Friedrich Siegfried Siems zu Neusalza etwas auszuführen, worgegen man solche vielmehr andurch veranlassen will, ihre Rechnungen und Gelder binnen vier Wochen, bey Vermeidung der Klageanstellung, an den obgenannten Herrn Curator bonorum, gefälligst einzusenden. Sign. Neusalza, den 9. Novbr. 1805.

Der Rath allda.

Da in der Thesinischen Concurf-Masse zu Neusalza eine beträchtliche Menge dänische Flintensteine vorhanden sind, welche im Ganzen, oder auch einzeln, nehmlich zu tausend Stücken, verkauft werden sollen; so haben Liebhaber sich dieserwegen an den zu diesem Credit-Wesen geordneten Curator bonorum, den Hrn. Deccis-Inspector Zumpen in Hohnstein, zu wenden, und mit solchem die gewünschten Käufe abzuschließen. Sign. Neusalza, den 12. Nov. 1805.

Der Rath allda.

Auf dem Gräflich Einsiedelischen Eisenwerke Lauchhammer soll den 15. Januar 1806 die sehr lebhafteste Schaufnahrung und Gastgerechtigkeit sammt Schlachten, Backen, Handeln u. s. w. so wie der Fuhrwesen-Berdienst von 12 Stück Zugpferden, vom 1. April 1806 an, auf sechs nach einander folgende Jahre verpachtet werden. Die nähern Bedingungen sind zu erfahren in Dresden bey Hrn. Dekonomie-Inspector Vogel, in Hrn. Hauptmann Förstels Hause vor dem schwarzen Thore, und in Lauchhammer bey

Johann Friedrich Trautscholdt, Oberfactor.